

durch das Kloster Muri. Auch von vergünstigten Eintritten in die Badi Muri.

Der Freiamter 26.9.25

Schulverwaltung geschlossen

Die Büros der Schulverwaltung und der Gesamtschulleitung bleiben am Dienstag, 14. Oktober, und Mittwoch, 15. Oktober, aufgrund eines internen Umzugs geschlossen.

Ab Donnerstag, 16. Oktober, sind die Schulverwaltung und die Gesamtschulleitung in den neuen Räumlichkeiten an der Talstrasse 5, auf dem gleichen Areal, wieder wie gewohnt für die Bevölkerung da.

Wahlapéro der Mitte

Die Mitte Muri lädt anlässlich der Gemeinderatswahl am Sonntag, 28. September, ab 16 Uhr zu einem Apéro im «Veritas» ein. Zu feiern gibt es auf jeden Fall: einen spannenden und fairen Wahlkampf. Daniel Räber und Marlies Laubacher sowie der Vorstand der Ortspartei Der Mitte freuen sich darauf, mit der Bevölkerung anzustossen und über den Verlauf und die Ergebnisse des Wahlkampfs zu diskutieren.



«Venus von Muri» reist weiter

Letztes Jahr war auf dem Klosterhof Muri eine Venusquelle zu entdecken. Die Seetaler Künstlerin Brigitt Bürgi hatte die farbenstarke Blache für das Kunstprojekt «Venus von Muri» entworfen. Nun zielt sie als Wandbild den Kunstraum Hochdorf, wo Brigitt Bürgi

unter dem sprechenden Titel «Das Leben ist eine Baustelle» neue Werke ausstellt. Die Ausstellung ist bis am 5. Oktober offen. --red

Mehr Infos: www.kunstraum-hochdorf.ch oder www.brigitt-buergi.ch.

fahrungen und Rückmeldungen der Teilnehmenden und KursleiterInnen

die zum Teil seit vielen Jahren mit grossem Engagement und Flexibilität

Kursen zurückkommen und stolz ihre Kunstwerke präsentieren. --red

Verfallsanzeige Steuern

Aktuelles aus der Gemeindeverwaltung

Im September erhalten alle Steuerpflichtigen, die ihre provisorischen Kantons- und Gemeindesteuern noch nicht bezahlt haben, eine Verfallsanzeige. Diese informiert über den Zahlungstermin vom 31. Oktober und die Konsequenzen einer verspäteten Zahlung. Auch Steuerpflichtige mit vereinbarten Ratenzahlungen oder Stundungen erhalten diese Mitteilung.

Offene Steuern werden im November gemahnt. Bleibt der Betrag bis Januar ausstehend, kann ohne weitere Vorankündigung die Betreibung eingeleitet werden. Die Mahngebühr beträgt 35

Franken, die Betreibungsgebühr 100 Franken. Sollte der provisorisch berechnete Betrag nicht korrekt sein, wendet man sich an die Abteilung Steuern (Tel. 056 675 52 60). Überzahlungen werden mit 0,75 Prozent Zins zurückerstattet oder angerechnet. Die Verantwortlichen bitten um eine termingerechte Bezahlung der Steuern bis zum 31. Oktober. Dazu sollen ausschliesslich die QR-Einzahlungsscheine genutzt werden. Falls eine vollständige Zahlung bis Ende Oktober nicht möglich ist, kontaktiert man die Abteilung Finanzen (Tel. 056 675 52 50). --gk

Mit Künstlerinnen im Gespräch

Anlass zur Ausstellung «Luxese»

Künstlerinnengespräch im Rahmen der Ausstellung «Luxese – Textilkunst zwischen Luxus und Askese» am Sonntag, 28. September, um 13.30 Uhr.

«Zwischen den Dingen», so heisst das Projekt von Damaris Bucher Meissner und Myrta Moser-Zulauf, das sich mit Fragen von Produktion und Entledigung, von Konsum und Trends ausein-

andersetzt. Moderiert von Katrin Luchsinger diskutieren sie zusammen mit ihren Gästen Irene Brühwiler und Marianne Keel über das Projekt und gehen der Frage nach, was der Beitrag der Kunst zum Thema Überfluss von Textilien, aber auch von Materialien allgemein sein könnte.

Das Angebot richtet sich an Einzelbesucher. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Treffpunkt ist beim Besucherzentrum Muri Info. --zg

das geht ein-
chen mehr A
nicht zu viel t

Die Feuerweh-
ben Hochsä-
jene in Walte-
stand die K-
von Michael M-
im Zentrum. .
präsentierte i-
einer simulie-
beim Volg und
den Wohnung-
Feuer. Sobald
wurde, kam a-
gendlichen sp-
Marshmallow
es an der Hau-
zu und her ge-
de wohl niem-
am Feuer Ma-
ten.

Die Feuerwehr
te den Anlass
zu vermitteln.
wisse Feuerw-
andere orange
Offiziere trage
damit sie im
einsatzes bes-
betonte Vizeko-
Koch, der die U-
Und er hielt an
zurück. Etwa
Ernsteinsätzen
ben, gaffen
gar noch bess-
ten, wie den
handeln hätte
genau diese
willkommen i
Waltenschwil.
ner und Fraue-
immer gefragt.